

Ein hüner Streich.

Von J. Gehling.

Herr Major! Soeben hat das Kommando aus Pr. angerufen. Der Fliegerleutnant, der heute morgen die feindlichen Stellungen überflog, hat gemeldet, daß in P. drüben zwei schwere Geschütze mit der dazugehörigen Munition angekommen seien. „Aber mein Lieber, was woll'n denn die Kugelmacher mit den Donnerbüchsen. Die Poststraße herauf können sie nicht; denn wenn sie unten um die bekannte Ecke kommen, puzen wir sie weg.“

die Kameraden den Wagen und begeben sich vorsichtig in die vordersten Gräben. Er meldet sich dort beim Hauptmann und bittet, die Leute darauf aufmerksam zu machen, daß er nach Einbruch der Dunkelheit in der und der Richtung in die Berge gehe, damit nicht auf ihn geschossen werde. Blutig rot ist die Sonne im Westen verschwunden. Noch einmal glänzen die mächtigen Dolomitberge auf wie lodrende Flammen; dann senkt sich mit grauen Fittigen die Dämmerung auf die Erde.

hangelt De. in die Tiefe, denn hier an der fentlichten, schwarzen Wand in der Nacht leuchten zu wollen, wäre Unflin. Unten schwingt er sich etwas nach rechts und findet Stand in enger Felsenkammer. „Weiter!“ ruft er vorsichtig nach oben. Und Mann nach Mann beendet glücklich die abenteuerliche Fahrt. Als R. als letzter bei De. antommt, drücken sie sich die Hand — sie wissen warum! „Die Seile bleiben hängen für den Rückweg!“

„Zwei dort nahe ans Zelt, zwei dorthin zur Munition. Beim ersten Pfiff Handgranaten ins Zelt, und wenn hier die Donnerbüchsen gepnft sind, Handgranaten in die Munition. Aber alles im Liegen machen, damit ihr nichts abtrübt. Beim zweiten Pfiff zu mir!“

schon, ein blutgetränktes Tuch um die Stirn, in einem Winkel der Karre hochte, hob matt grüßend die Hand, aber der Hauptmann sah es nicht. Die Räder ächzten, als sich die Karre mit der traurigen Last in Bewegung setzte.

Wimmernd erstarb seine Stimme. Die Frau schloß die Augen in Furcht und Schauern. Der Leutnant lächelte im Schlaf. Seine Hände bewegten sich, zärtlich geöffnet, als suchten sie etwas Liebes und Süßes zu fassen. Seine Lippen bebten, als flüsteren sie einen Namen.